

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **32 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Frauen essen lustbetont. Bei der Auswahl ihrer Speisen zählt vor allem der Geschmack als Kriterium. Gesund – ungesund oder Kaloriengehalt treten für sie ganz in den Hintergrund. Mädchen werden bestärkt, ruhig kräftig zu zulangen, um gross und stark zu werden. Sie werden für das Ausessen des Tellers und ihren «gesunden» Appetit gelobt. Insgesamt zählt das Essen zu den schönsten Dingen im Leben der Mädchen und Frauen und ist im Vergleich mit den Männern nicht durch Ängste und Kontrollwünsche geprägt.

Bei den Jungen und Männern lauert eine der grössten Bedrohungen ihres Alltags hinter der Kühlschrantür. Sie essen häufiger und mehr frisches Obst und Gemüse, Milchprodukte wie Quark und Joghurt, greifen öfter zu Vollwertwaren und Lightprodukten und leben zu einem grösseren Teil vegetarisch, im Gegensatz zu den Frauen. Diverse Studien zeigen, dass Männer ein stärkeres Interesse an einer «gesunden» Ernährung und eine hohe Ernährungskompetenz aufweisen. Dies erklärt sich nach wie vor durch den Anspruch der Erziehung, die Buben auf ihre Aufgabe in der Familie vorzubereiten.

Wie Sie sicher gemerkt haben, ist die Einleitung oben geschlechterverkehrt und zeigt damit deutlich, wie viel Ernährungsverhalten mit Geschlechterzugehörigkeit zu tun hat. Vorlieben und Ernährungsverhalten sind demnach nicht vorwiegend «natürlich» beeinflusst, sondern dienen dazu, die eigene Männlichkeit oder Weiblichkeit zum Ausdruck zu bringen und spiegeln, beispielsweise durch Rituale der Speisenverteilung, die gesellschaftliche Geschlechterhierarchie wieder. Unter einem vermeintlich «gesundheitsbewussten» Essverhalten von Mädchen und Frauen entwickelt sich nicht selten eine Bulimie oder Magersucht, deren Behandlung die Beiträge in diesem Magazin nachgehen.



Theres Wernli

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 312 49 00, Fax 061 312 49 02, E-Mail: info@suchtmagazin.ch, Web: www.suchtmagazin.ch ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsleitung:** Theres Wernli ■ **Redaktion:** Kurt Gschwind, Martin Hafen, Barbara Meister, Scarlett Niklaus ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Theres Wernli ■ **Satz und Layout:** PRO-VISTA, Urs Widmer, Allschwil ■ **Illustrationen & Titelblatt:** Jundt und Partner, H.P. Jundt, Basel ■ **Produktion:** Hofmann Druck AG, Emmendingen DE; multiprint, Reinach ■ **Preise:** Einzelnummer CHF 15.-; Jahresabonnement: CHF 90.-; Unterstützungsabonnement: CHF 120.-; Gönnerabonnement: ab CHF 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: CHF 70.-; Ausland: Euro 60.-; Einzelnummer: Euro 11.- ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

(Mager-)Sucht und Ambivalenz – psychoanalytische Überlegungen	3
Ritzen – die Sucht, sich selbst zu verletzen	7
Adipöse Kinder und Jugendliche: Intervention und Prävention	12
Achtsame Körperwahrnehmung gegen Sucht und Zwang	17
PEP – Prävention Ess-Störungen Praxisnah	21
Gesundheit im Betrieb ist Führungsaufgabe	26
Literatur: • Ich bin müde, kraftlos und herzleer • Automutilation • Bei sich und in Kontakt	27
Veranstaltungen	30
REFLEXE	30